



## Klares Länderübergreifendes Votum für eine Fähre in Aurith/ Urad



Bei einer Zusammenkunft die von den Gemeindebürgermeistern der Amtsgemeinden auf den Weg gebracht und vom Förderverein Schlaubemündung-Odertal e.V. (FSO) initiiert wurde, trafen sich am 31. Mai 2012 Bürger, Kommunalpolitiker, Amtsdirektor und Gäste aus der Partnergemeinde Cybinka/PL in Aurith.

Nach Eingangsworten des Geschäftsführers des FSO Herrn Kaczmarek und kurzer aktueller Sachdarstellung durch den Amtsdirektor Danny Busse, hielt Herr Skor, ein Fachmann auf dem Gebiet zum Aufbau, Einführung und Unterhaltung von Fährverbindungen zwischen Polen und Deutschland, einen Vortrag was und mit welchen Schritten man tun muss um zwischen Aurith (D) und Urad (PL) eine Fährverbindung einzurichten.

Unsere polnischen Partner aus Cybinka wurden durch den Geschäftsführer des FSO Herrn Kaczmarek gut betreut. Er übersetzte auch das gesprochene Wort simultan, so dass auch das verfolgen der Gesprächsrunde auf polnischer Sprache möglich war.

In der anschließenden Diskussionsrunde positionierten sich alle Anwesenden klar und deutlich zur Fähre über die Oder im Bereich Aurith/ Urad. Herr Danny Langhagel, Bürgermeister von Ziltendorf, bedankte sich nochmals ausdrücklich beim Amtsdirektor im Namen seiner Gemeinde, die territorial mit diesem Projekt am meisten verknüpft ist, für die Vorbereitungen und das Kontaktpflegen mit Herrn Skor, der aufgrund seiner Erfahrungen der "Güstebieser Loose" ein großer Gewinn für das Projekt ist. Seine Affinität zu Fährverbindungen und "Deutsch-Polnischen Projekten" haben der Zusammenkunft bestmögliches Know-How gesichert!

Auch wurde deutlich das man sich im Weiteren nur um eine Fährverbindung für Fußgänger, Radfahrer und max. wenn überhaupt möglich für Motorräder stark machen werde. Eine Überquerung für PKW wurde gänzlich von allen ausgeschlossen.

Die touristische Attraktivität einer Fähre, verbunden mit der geringst möglichen Beeinträchtigung der Natur und Nutzung der vorhandenen baulichen Voraussetzungen ist das, was die Menschen wollen. Eine Fährverbindung mit Herz und Verstand als Grundlage für eine Verknüpfung der touristischen Potenziale beider Seiten der Oder.

Um nun weitere Schritte einzuleiten und das Projekt mit Vollgas voran zu treiben, wird nun federführend der FSO als erstes eine Willensbekundung für die polnische und deutsche Seite fertigen und versuchen alle möglichen Fördermöglichkeiten zu akquirieren.

Des Weiteren haben beide Seiten, polnische und deutsche, ein paar Aufträge an dem Abend mitgenommen die abzarbeiten sind, um dann bei der nächsten Zusammenkunft im August über weitere Schritte zu beraten.

Als Fazit des Abends sagten Lars Wendland, stellv. Amtsausschussvorsitzender und Danny Langhagel, Bürgermeister von Ziltendorf übereinstimmend, „Wir sind mit diesem Treffen ein ganz großes Stück der Fähre bei Aurith/ Urad näher gekommen. Wir freuen uns, dass alle Anwesenden und vor allem auch unsere polnischen Freunde eine Fähre und somit einen etwas anderen Brückenschlag zwischen Aurith und Urad unterstützen.“